

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1865**

84 (8.4.1865)

# Beilage zu Nr. 84 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 8. April 1865.

## Deutschland.

**Berlin, 5. Apr.** Das Abgeordnetenhaus setzte heute die gestern vertagte Debatte über die Petitionen aus Königsberg und Bartenstein in Betreff der Frage: Ob Rechtsanwältle der Genehmigung bedürfen, um das Mandat als Stadtverordnete zu führen, fort.

Zunächst erhält das Wort der Abg. Hübnert. Derselbe sucht die für den Kommissionsantrag von der Kommission und in der Debatte geltend gemachten Rechtsgründe zu entkräften. Abg. Larz: Eine Kollision zwischen der Amtspflicht als Rechtsanwältle und der Funktion als Stadtverordnete finde bei den Petenten (Molsbänke und Reich) nicht statt. Die Gründe der Regierung seien politische; sie wolle die Opposition schwächen, feigere aber die Mißstimmung. Justizminister: Die beiden Petenten seien noch gar nicht um die Genehmigung eingekommen; man könne sich also nicht beklagen, daß die Regierung sie habe aus der Stadtverordneten-Versammlung entfernen wollen. Abg. Lent: Er und seine Freunde seien um die Genehmigung eingekommen, aber unter Vorbehalt ihrer Rechte. Die Anwendung des Ministerialbeschlusses von 1851 scheine im Widerspruch mit der gleichzeitig geltenden Gesetzgebung, namentlich mit der Gerichtsordnung, welche durch die Kabinettsordere von 1839 in dieser Beziehung nicht geändert sei. Verweigerungen der Befähigung seien bereits in Okerode und Memel vorgekommen, und zwar unter ausdrücklicher Berufung darauf, daß die Betreffenden sich an der politischen Bewegung beteiligten. Justizminister: Bei ihm sei eine Beschwerde des Rechtsanwältle Schulz in Memel nicht eingegangen. Bei dem Okeroder Fall habe die Regierung dafür sorgen müssen, daß das Publikum immer einen Rechtsanwältle finde. Politische Gründe seien nicht angeführt. Abg. Gneist: Die Grundgesetze der Gemeinden seien organische Gesetze ersten Ranges, namentlich die Städteordnungen, welche das neue Städtebürgerrecht einführen und auch die Zivilbeamten darin aufnehmen, ihnen einige Erleichterungen gestattend, welche ferner das Recht und die Pflicht der Uebernahme städtischer Aemter ordnen. Alles Selbstgovernment entspringe und bestehe durch den Zwang zu den Ehrenämtern. Die Kollision, welche ein solcher gegen Staatsbeamte geübter Zwang herbeiführen könnte, wurde durch das Gesetz geordnet, einmal durch Ausschließung bestimmter Kategorien, zweitens durch Zulassung der Exkulation, endlich durch Streichung der älteren Bestimmungen, welche von der Erlaubnis der vorgelegten Behörden handelten. Dieser Punkt sei der entscheidende Angelpunkt der Gesetzgebung und entspreche auch die vorliegende Frage zu Gunsten des Kommissionsantrags. Gegenüber diesem Gesetz habe die Dienstpragmatik der Beamten keine Stelle mehr. Der Ministerialbeschluss von 1851 gelte nur von den Städten, wo ein Gesetz nicht entschieden habe, z. B. bei den Landgemeinden in den östlichen Provinzen, nicht aber da, wo das Gesetz entschieden habe. Nachdem der Justizminister die juristischen Gesichtspunkte des Vorredners zu widerlegen versucht, wird der beantragte Schluss abgelehnt. Abg. Lette bekräftigt den Kommissionsantrag. Die freie Advokatur würde die Frage am einfachsten lösen. Abg. Simson: Er sehe, wenn es sich de lege ferenda handelte, auf demselben Boden, wie der Abg. Gneist. Den Rücksichten des Justizministers auf die Prozeßführung in Okerode stehe das höher stehende Interesse der Stadt gegenüber. Dagegen müsse er erklären, 14 Jahre hätten die Appellationsgerichte des Landes ohne Ausnahme den Staatsministerialbeschluss von 1851 als mit den Gesetzen vereinbar anerkannt; die Behauptung, daß derselbe nicht mit den bestehenden Gesetzen in Einklang stehe, sei also ein schwerer Vorwurf der Appellationsgerichte. Für die Ueberweisung zur Berücksichtigung könne er stimmen, nicht aber für die hinzugefügte Erklärung. Nach einer Erwiderung des Abg. Dr. Gneist auf den Justizminister und auf die Rede des Abg. Simson (die Anzeigen von Seiten der Rechtsanwältle an die Appellationsgerichte seien erfolgt, aber keinem Appellationsgericht sei es eingefallen, auf Grund des Ministerialbeschlusses die Befähigung einer Genehmigung anzusprechen; die Gerichtshöfe hätten auch gar keine Gelegenheit, sich mit Fragen des öffentlichen Rechts zu beschäftigen; man könne in die höchsten Stellen rufen, ohne die fraglichen §§ der Städteordnung zu kennen), worauf Simson antwortet, wird die Debatte geschlossen, und nach dem Schlusswort des Referenten (Abg. Schneider) wurde der Kommissionsantrag angenommen. Der Beschluss geht also dahin:

„Die Petition der Stadtverordneten-Versammlung zu Königsberg und der Rechtsanwältle Molsbänke, Poblech und Reich der 1. Staatsregierung zur Berücksichtigung und mit der Erklärung zu überweisen, daß der Staatsministerialbeschluss vom 2. März 1851 mit den bestehenden Gesetzen, namentlich mit den Bestimmungen der Städteordnung, nicht im Einklang steht.“

Es begann hierauf die Debatte über die das Bestätigungsrecht betreffenden Petitionen.

**Wien, 4. Apr. (A. Z.)** Der betreffende Ausschuss des Abgeordnetenhauses hat sich so eben über den auf „Erläuterung“ des § 13 der Verfassung gerichteten Antrag, der allem Anschein nach eine entscheidende Bedeutung zu gewinnen berufen sein wird, schlüssig gemacht. Der Paragraph soll hiernach durch ein Gesetz dahin interpretirt werden: „Zur Zeit des nicht versammelten Reichsraths ist die Regierung nach § 13 berechtigt, nur dringende, in den Gesetzen nicht vorgesehene und den Staatsgrundgesetzen nicht zuwiderlaufende Verordnungen unter Verantwortlichkeit des Gesamtministeriums mit provisorischer Gesetzeskraft zu erlassen. Jede solche gesetzliche Anordnung tritt außer Wirksamkeit, wenn sie nicht die Genehmigung des nach ihrer Erlassung einberufenen nächsten Reichsraths erhält.“ Eine Minorität des Ausschusses hat sich für die motivirte Tagesordnung ausgesprochen. Zum Berichterstatter ist der Antragsteller Dr. Berger ernannt. — Das Verhältnis zwischen dem deutschen Handeltags und seinen österreichischen Mitgliedern scheint dem vollständigen Bruch zuzutreiben. Auf eine von Seiten des Handeltags-Ausschusses an den Vizepräsidenten der Wiener Handelskammer (Hrn. v. Wertheim) ergangene Einladung, sich am 27. März zur Theilnahme an den Verhandlungen des Ausschusses in Berlin einzufinden, hat derselbe, „im Hinblick auf den gegenwärtigen, Oesterreichs Interessen so wenig berücksichtigenden Stand der Zollfrage zwischen Oesterreich und Preußen, deren Förderung im allgemeinen deutsch-nationalen Sinn Pflicht des Handeltags gewesen wäre, während er in seiner Mehrheit für das Gegentheil gestimmt“, es entschieden abgelehnt, jener Einladung jetzt, „wo es sich um deutsche Verkehrsangelegenheiten von sicher weit geringerer Bedeutung handle“, Folge zu geben, und die Handelskammer hat die betreffende Mittheilung ihres Vizepräsidenten „anerkenntlich“ entgegengenommen. — Gestern Abend ist auf telegraphische Berufung der Oberbefehlshaber der in Italien stehenden Armee, Feldzeugmeister v. Benedek, hier eingetroffen, um sich an den Beratungen über weitere bedeutende Reduktionen, wesentlich im Bereich dieser Armee, zu beteiligen. Daß in der Infanterie die Kompagnien auf den vollen Friedensstand gebracht werden, scheint bereits festzustehen; man wird sich aber wahrscheinlich entschließen, jetzt auch eine Herabminderung im Stande der bisher ganz intakt gebliebenen Waffen, und zwar namentlich der Kavallerie und Artillerie, in Angriff zu nehmen. — Die Verhandlungen zwischen der Finanzverwaltung und dem wieder hier anwesenden Hrn. Langrand-Dumonceau in Bezug auf den Staatsgüter-Verkauf sind abermals im vollen Gang. Gleichzeitig soll aber auch eine Umwidmung des Credit foncier auf ganz neuen Grundlagen in Betrachtung stehen, da die bisher in Aussicht genommene Parzellirung der in Ungarn erworbenen Gutskomplexe theils auf entschiedene Ablehnung, theils selbst auf formelle Schwierigkeiten stößt. Man nimmt an, daß der „Credit“ sich entweder zu einer Immobilienbank für die ganze Monarchie umgestalten, oder sich mit der „Bindobona“ verschmelzen wird.

**Schweiz.**  
**Zürich, 3. Apr.** Der Große Rath hat nach der „N. Zürich. Ztg.“ die Motion, betreffend Abschaffung der Todesstrafe, einstimmig für erheblich erklärt und sie dem Regierungsrath überwiesen.

**Italien.**  
**Turin, 2. Apr. (Köln. Ztg.)** Die Verhandlung über

das Eisenbahn-Gesetz geht langsam genug von Statten, doch fängt die Regierung an, sich zu beruhigen, indem sie die Hoffnung hegt, der neapolitanisch-piemontesischen Koalition Herr zu werden. Man betrachtet den Gesetzentwurf als durchaus nicht mehr gefährdet, doch wird die Regierung irgend ein Zugeständnis in Bezug auf die Linie der Südbahn zu machen haben. Das Finanzgesetz wird auch durchgehen, und ein Gleiches darf wohl von dem Antrag Sella's gelten, welchem zufolge der Verkauf der geistlichen Güter sofort angeordnet wird. Der Erlös dieser Operation soll in den verschiedenen öffentlichen Hinterlegungskassen so lange aufbewahrt werden, bis das Parlament sich über die zukünftige Organisation des geistlichen Budgets geeinigt haben wird. Diese Organisation, mit anderen Worten: der Beschluss in Bezug auf den Gesetzentwurf vom Justizminister Vacca, soll der neuen Kammer, die in Florenz zusammentreten wird, vorbehalten bleiben. Der vor der Thür stehende Wahlkampf wird ein ziemlich lebhafter, aber kein allzu heftiger werden, da die extremen Parteien von vorn herein ihrer Niederlage sicher sind. Doch will die klerikale Partei kein Opfer scheuen, um wenigstens einige ihrer Anhänger in das Parlament zu bringen. Lamarmora hat sich nun doch entschlossen, die Leitung der Wahlen zu übernehmen, d. h. an der Spitze des Kabinetts zu bleiben. Sein Einfluss namentlich im Süden, wo er eine beliebte volksthümliche Persönlichkeit geworden ist, wäre auch schwer zu ersetzen.

## Vermischte Nachrichten.

\* **Frankfurt, 5. Apr.** Heute fand hier die siebente Generalversammlung der Frankfurter Rückversicherungs-Gesellschaft statt. Wie aus dem Bericht ihres Direktors, des Hrn. Wegengard, erhellt, sind die Resultate des Jahres 1864 sehr befriedigend, und geben von der geistlichen Entwicklung der Geschäfte der Gesellschaft Zeugnis. Die Jahreseinnahmen an Prämien für geleistete Rückversicherungen in den Zweigen der Feuerversicherung und der Lebensversicherung belaufen sich im Ganzen auf 240,575 fl. 8 kr.; die Zinseinnahme beträgt 41,635 fl. 8 kr. Die Schadenvergütungen des Jahres stellten sich dagegen auf 91,201 fl. 50 fr. Nach Abzug aller Ausgaben, welche dem Jahr 1864 zur Last fallen, und nach Zurückstellung reichlicher Reserven für die in das Jahr 1865 übergehenden Risiken verbleibt ein reiner Gewinn von 55,579 fl. 39 kr.; hiervon wird zunächst  $\frac{1}{4}$  der Gewinnreserve überwiesen und sodann die runde Summe von 42,000 Gulden als Dividende an die Aktionäre vertheilt. Jede Aktie erhält daraus einschließlich der Jahreszinsen 5 fl., mithin 10 % der auf die Aktiennummer geleisteten baaren Einzahlung. Die Gesamtreserven der Gesellschaft haben sich Ende 1864 auf 292,437 fl. 21 kr. erhöht.

— **Koburg, 4. Apr. (Nürnberg. Korr.)** In den letzten Tagen des März war der Vorstand des Nationalvereins hier, um die geschäftliche und Prethätigkeit des Vereins nach Frankfurt abzuleiten. Zugleich übernahm Hr. L. Nagel in Frankfurt die Geschäftsführung von Hrn. Streiff.

— **Leipzig, 3. Apr.** Wie man der „Wef.-Ztg.“ schreibt, ist sowohl von Seiten des hiesigen Polizeiamts als auch der beiden kön. Gerichtshöfe, unter deren Gerichtsbarkeit die in unmittelbarer Nähe der Stadt liegenden, hauptsächlich von Arbeitern bewohnten Dörfern stehen, denjenigen Schriftsetzern und Buchdruckern, welche in Folge ihrer Arbeitsausföndigung seit vorgestern arbeitslos geworden, die Weisung erteilt worden, binnen 24 Stunden ihren hiesigen Aufenthalt zu verlassen, sofern sie nicht anderweitige Erwerbsmittel aufweisen können, was natürlich nur den Wenigsten möglich sein wird. Die Faktoren sind zu einer Berathung zusammengetreten, um wo möglich eine Vermittlung zwischen den Streitenden anzubahnen. Verschiedentlich wird übrigens der Versuch gemacht werden, den Ausfall an Arbeitskräften durch Frauen zu ersetzen.

Verantwortlicher Redakteur:  
Dr. J. Hermann Kroenlein.

**Nr. 24. Karlsruhe. (Bekanntmachung.)** Die Ehefrau des Schneidmeisters Johann Klamm in Morzheim, Josephine, geb. Günth, hat gegen ihren genannten Ehemann Klage auf Vermögensabsonderung erhoben, und ist Tagfahrt zur Verhandlung hierüber auf

Samstag den 27. Mai d. J.,  
Bormittags 8  $\frac{1}{2}$  Uhr,  
angeordnet; was hiemit gemäß § 1055 der Pr. O. den Gläubigern bekannt gemacht wird.  
Karlsruhe, den 3. April 1865.  
Großh. Kreis- und Hofgericht, II. Zivilkammer.  
Reiner.

**Nr. 15. Karlsruhe. (Verkaufsgewölkennntnis.)**

In Sachen  
des Gastwirths Johann Gebhard in  
Unterbörsch, als Vormund seiner  
minderjährigen Kinder, Maria, Bal-  
thasar und Johann Gebhard, Klä-  
gers,  
gegen  
Martin Rauch in Eichthalen, Jo-  
hannes Rauch in Zwagh und Theresia  
Rauch, verheirathet mit Mathias  
Wed in Münsingen, und Raimund  
Rauch in Woltersweiler, jämmtlich  
Oberamts Ravensburg, Beklagte,  
Nichtigkeit einer Vertheilungseinföndung  
betr.

1. Werden die in der Klage behaupteten Thatsachen für zugestanden erklärt und die Beklagten mit ihren etwaigen Einreden ausgeschloffen un' wird  
II. in der Hauptsache zu Recht erkannt:

Die Bestimmung in dem Testament des Balthasar Rauch von Homberg vom 17. August 1861, be-  
stehend:

„Würde auch der letztlebende seiner drei zu Erben eingesetzten Enkel ohne Hinterlassung von Descendenten mit Tod abgehen, so solle sowohl die von mir (dem Testator) ihm direkt als auch von seinen beiden Geschwistern zugewallene, von mir herrührende Erbschaft auf die Kinder meines Bruders Johannes Rauch von Zwagh, Gemeinde Hohenweiler, Martin, Raimund, Johannes und Theresia Rauch zu gleichen Theilen, und wenn solche nicht mehr leben würden, deren Descendenten, bei diesen übrigens nach Stämmen, zufallen“  
sei, als eine verbotene Aftersetzung enthaltend, als für die Kläger unverbindlich zu erklären, unter Beföndung der Beklagten in die Rollen des Rechtskreises.  
V. R.  
So geschehen Konstanz, den 27. März 1865.  
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht Konstanz.  
Zivilkammer.  
Nieder.

**Nr. 642. Nr. 3010. Ettenheim. (Schuldenliquidation.)** Gegen Landolin Müller Hebeunte von Ettenheim haben wir Sant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Donnerstag den 4. Mai 1865,  
Bormittags 9 Uhr,  
auf die seitiger Gerichtstanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich

oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterspannbrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben,, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massefleger und ein Gläubigerausschuss ernannt, Vorge- und Nachschlagsvergleich verübt, und sollen in Bezug auf Vorgevergleiche und Ernennung des Masseflegers und Gläubigerausschusses die Nichterschienenen als der Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden.  
Die im Ausland sich befindenden Gläubiger haben einen im Inland wohnenden, damit einverstandenen Gewalthaber für den Empfang der Einbündigungen oder sofern sie durch einen Anwalt vertreten werden, wenigstens für den Empfang derjenigen Zusöndungen, welche nach dem Gesetz an die Parteien selbst geschehen sollen, namhaft zu machen, widerigenfalls alle weiteren Verfügungen an diese Gläubiger nur zur Post aufgegeben und damit als an sie wirklich behändig angesehen werden.  
Ettenheim, den 4. April 1865.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Sengler.

**Nr. 641. Nr. 7651. Heidelberg. (Schuldenliquidation.)** Gegen Gastwirth M. Mannhardt z. Brigg War hier haben wir Sant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Montag den 8. Mai d. J.,  
Morgens 8 Uhr,  
anberaumt.  
Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Aus-

schlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterspannbrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerausschuss ernannt, auch ein Vorge- oder Nachschlagsvergleich verübt, und es sollen die Nichterschienenen in Bezug auf Vorgevergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreteud angesehen werden.  
Zugleich wird denjenigen Gläubigern, welche ihren Wohnsitz im Ausland haben, aufgegeben, spätestens in dieser Tagfahrt einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber anber namhaft zu machen, widerigenfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit derselben Wirkung, wie wenn sie dem Gläubiger eröffnet oder eingehändig wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.  
Heidelberg, den 4. April 1865.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Kah.

**Nr. 605. Nr. 2986. Bfhl. (Aufforderung.)** Die Wittve des Johann Schnurr von Hundsbach, Bürgers in Seebach, Maria Anna, geb. Winkler, hat um Einsetzung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht, und wird die-  
sen Gesuch entsprochen werden, wenn nicht binnen zwei Monaten  
Einsprache dagegen erfolgt.  
Bfhl., den 31. März 1865.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Wulter.

Öffentliche Mahnung zur Erneuerung von Grund- und Hypothekeneinträgen.

§. 280. Detigheim. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Hypothekeneinträgen, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Hypothekeneintragsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Hypothekeneinträgen, und der Rechtsgrund der in das Grundbucheintragungsbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wo der Wohnort nicht besonders angegeben ist, ist solcher Detigheim. Das Pfandgericht. Bürgermeister Weingärtner.

Der Vereinigungs-Kommissär: Herrmann, Assistent.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 79.)

Table with columns: Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.). Includes a section 'Einträge im Pfandbuch Band 3.'

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.
Datum.	Seite.				Datum.	Seite.			
20. Sept. 1830	117	Gabriel Kalkbrenner Ehel.	Franz Alois Merl's Pflanzschaft von Raßatt	300	12. Aug. 1829	III. 76	Eudwig Krebs Ehel.	Pfarrer Koch	200
22. Sept.	113	Kaver Kühn, alt, Ehel.	Amalie Brinz von da	200	2. Juli 1817	I. 169	Döfenwirth Josef Kühn Ehel.	Hofrath Rutschmann Wittve von Raßatt	1200
10. Nov.	119	M. Anna Kühn, ledig	Barbara Hoffmann von da	150	13. März 1821	I. 293	Georg Kühn Ehel.	Baden-Baden'sche Georg-Elisabethen-Stiftung zu Raßatt	100
7. Dez.	120	M. Anna Kölmel, ledig	Franz Alois Merl's Pflanzschaft von da	215	20. April 1822	I. 315	Binzenz Hecht Ehel.	dto.	200
12. Dez.	120b	Sebast. Unser von Muggensturm	Nicht genannt. Mitspfand	14	9. Jan. 1833	III. 214	Peter Josef Hornung Ehel.	dto.	550
19. Dez.	123	Fritz Georg Weinbrecht, ledig	Fritz, Vikar Ehefrau, Theresia Streib von Raßatt	210	<b>Einträge im Grundbuch Band 1.</b>				
12. Jan. 1831	123	Franziska Kalkbrenner, ledig	Pfarrer Koch	100	25. Jan. 1810	314	Anton Kühn	Michael Bertsch	80
13. Jan.	124	Alois Ruf Ehel.	Nicht genannt. Mitspfand	100	10. März	315	Wolff Kahn von Muggensturm	dto.	36
17. Jan.	124	Andreas Adam Eheleute von Muggensturm	Nicht genannt. Mitspfand	100	316	Georg Krebs, ig.	Hans Adam Stroy von Steinmauern	42	
16. Febr.	131b	Joh. Weingärtner, alt, Ehel.	Altvogt Merkel in Ottersdorf	100	12. April	317	Anton Ziegler	Bernhard Weber von Rauenthal	60
21. Febr.	132	Leopold Kühn Ehel.	Pfarrer Koch	70	1. Juni	318	Anton Kölmel von Steinmauern	Bernhard Dreißig oder Reißig von Steinmauern	44
2. März	132	Franz Josef Nold Ehel.	Margaretha Wagner, ledig, in Raßatt	100	3. Sept.	318	Anton Ziegler	Andreas Kölmel, jung, von da	20
13. März	135	Matthias Hornung von Muggensturm	Nicht genannt. Mitspfand	100	8. Okt.	318	Nikolaus Nold	Josef Weisbeck von da	60
16. März	137	Weber Mich. Mund Ehel.	Pfarrer Koch	525	319	August Karus	Josef Willmann vom Ueberrhein	48	
13. April	142b	Nikol. Nold, ledig	Hauptmann Haffinger in Raßatt	150	320	Anton Kölmel	dto.	68 15	
	143	Josef Kühn Ehel.	Eheilungskommissär Lint, wo? Charlotte und Joh. Baptist Gbaton Vormundschaft in Raßatt	550	321	Georg Kölmel	dto.	64 30	
	144	dto.	Kathar. Enle in Raßatt	175	322	Anton Kölmel	dto.	18 30	
20. April	144b	Fritz Josef Weber Ehel.	Georg Kölmel, modo Johann Fritz, Schuhmacher in Raßatt	200	323	Anton Kölmel	Bernh. Weber von Rauenthal	49	
145	Kaver Kühn Ehel.	Kaufmann Feinr. Heydt von da	200	324	Anton Ziegler	dto.	39 30		
8. Juni	149b	Sachaus Kühn Ehel.	Philippine Kambeiß Vormundschaft. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	200	325	Lorenz Kühn	dto.	45 30	
25. Juni	150	Josef Kühn	Schloßdiener Konstantin in Raßatt	100	326	Valentin Kölmel	dto.	27	
1. Juni	149	Georg Kölmel Wittve, Theresia Nold	Jacob Krebs Kinder Vormundschaft. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	100	327	Georg Kölmel	Nikol. Kambeiß von Steinmauern	30	
25. Juni	151	Jacob Krebs	Lorenz Kölmel Kinder. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	100	328	Anton Nold	Bernh. Reißig von da	70	
		Anton Mauterer	Antonie Weingärtner Vormundschaft. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	100	12. Okt.	321	Fritz Josef Kölmel von da	87	
		Kaver Weingärtner	Konige Mauterer Vormundschaft. Eintrag des gesetzlichen Pfandrechts	100	3. Dez.	322	dto.	50	
		Anton Rieger	Kathar. Seif, ledig, in Raßatt	200	20. Dez.	322	Valentin Kölmel, ja.	53	
13. Juli	155b	Weber Josef Kölmel Ehel.	Margdalena Kölmel. Verwundung Theresia Dittmann von Gernsbach	68 30	27. Jan. 1811	322	Kaver Weingärtner	100	
30. Juli	157	Korenz Kölmel Ehel.	Pfarrer Koch	50	323	Johannes Kühn	Josef Kling von Forchheim	50	
10. Aug.	158b	Sebast. Ganz Ehel.	Nicht genannt. Mitspfand	150	324	Anton Ziegler	Michael Kühn	50	
24. Aug.	159	Egid Weingärtner Ehel.	Eistungsfond der M. Johanna Goldmann in Raßatt	220	22. Febr.	324	Hans Adam Holz von Dietzheim	62 30	
25. Sept.	160b	Johannes Großmann von Muggensturm	Frau Hauptmann Haffinger von da	100	325	Anton Ziegler	Josef Weisbeck von Oberseebach im Gfäß	66	
26. Okt.	179	Zimmermann David Günther Ehel.	Jacob Wisfäger von da	200	1. März	325	Adam Holz von Dietzheim	20	
2. Nov.	180	Joh. Kühn Ehel.	Hauptmann Haffinger Wittve von da	200	326	Lorenz Kühn	Adam Holz von Dietzheim	60	
9. Nov.	184b	Peter Josef Lusch Ehel.	Leopold Kramer Wwe. von da	150	2. April	326	Josef Holz, Lehrer in Hubertshau	160	
14. Dez.	184b	Fritz Josef Weingärtner Ehel.	Pfarrer Koch	33	6. April	327	Josef Kling von Forchheim	60	
21. Dez.	186	Maurer Gustav Bahn Ehel.	Die Merl'sche Pflanzschaft in Raßatt	50	327	Anton Ziegler	Peter Meyer von Steinmauern	55	
23. Dez.	187	Joh. Kühn Ehel.	dto. Kaufschilling	50	328	Johannes Kühn	Adam Holz von Dietzheim	30	
15. Febr. 1832	192b	Kathar. Kalkbrenner, ledig	Theresia Schiffbauer in Raßatt	50	329	Anton Ziegler	Adam Holz von Dietzheim	44	
17. Febr.	194b	Mich. Meyer Ehel.	M. Anna Vogel, ledig, von da	100	330	Anton Ziegler	Josef Kölmel, Valentin S.	590	
1. März	197	Bernh. Kühn Ehel.	Nicht genannt. Mitspfand	160	331	Anton Ziegler	Jacob Schney von Steinmauern	81	
22. Febr.	195b	Joh. Heydt, alt	Pfarrer Koch	50	332	Lorenz Kühn, Rifol. S.	Lorenz Kühn, Rifol. S.	110	
3. April	196b	Schuster Feinr. Kühn Ehel.	Josef Schmolle Pflanzschaft in Raßatt	50	18. Aug.	332	Peter Josef Holz, Lehrer	168	
17. April	201	Kaver Uler von Muggensturm	Michael Nold Kinder Vormundschaft. Eintrag des gesetzl. Pfandrechts	100	21. Sept.	332	dto.	30 15	
17. April	202	Bernh. Durm's Ehel.	Anton Gabriel Schlotter. Eintrag des gesetzl. Pfandrechts	40	333	Anton Ziegler	Josef Holz, Lehrer	66	
25. April	203	Peter Josef Kölmel Ehel.	Pfarrer Koch	50	334	Anton Ziegler	Josef Holz, Lehrer	66	
5. Mai	205	Simon Kühn	Josef Schmolle Pflanzschaft in Raßatt	50	335	Anton Ziegler	Josef Holz, Lehrer	66	
14. Mai	208	Weinrad Ganz Ehel.	Michael Nold Kinder Vormundschaft. Eintrag des gesetzl. Pfandrechts	100	3. Nov.	336	Anton Ziegler	Regina Nold von Steinmauern	80
15. Mai	208b	Ergasmus Stemmler Ehel. von Dietzheim	Anton Gabriel Schlotter. Eintrag des gesetzl. Pfandrechts	40	10. Dez.	336	Anton Ziegler	M. Anna Nold von da	44
23. Mai	209b	Joh. Gg. Nold Ehel.	Pfarrer Koch	40	28. Dez.	337	Anton Ziegler	Heinr. Weßbecker von Raßatt	80
8. Juni	211	Georg Kühn, Ochsenwirth	Nicht genannt. Mitspfand	100	3. Febr. 1812	337	Anton Ziegler	dto.	82
11. Juli	214	Martin Weingärtner Ehel.	Josef Holz, ledig	100	9. Febr.	338	Anton Ziegler	Josef Holz, ledig	50
25. Aug.	216	M. Eva Hecht, ledig	Walburga Haas, ledig, von da	200	1. März	339	Anton Ziegler	Peter Holz von Steinmauern	77
5. Sept.	216b	Leopold Kühn Ehel.	Professor Meyer in Raßatt	125	10. März	339	Anton Ziegler	Anton Kühn, Soldat	45
26. Sept.	217b	Ignaz Kaiser Ehel.	Elisabetha Anstätt Vormundschaft von da	150	3. Aug.	341	Anton Ziegler	Hans Adam Kölmel Ehel.	95
10. Okt.	219	Mich. Kölmel Ehel.	Karl Deferle in Hfzheim. Kaufschilling	151	4. Aug.	341	Anton Ziegler	Georg Fetzig von Steinmauern	35
7. Nov.	220	Joh. Adam Kölmel Ehel.	Karl Deferle in Hfzheim. Kaufschilling	151	7. Aug.	342	Anton Ziegler	Hans Adam Kölmel von da	29
9. Jan. 1833	223	Peter Josef Kölmel Ehel.	Georg Jäger Ehefrau, Katharina Hammer, in Steinmauern	100	13. Sept.	343	Anton Ziegler	Franz Fritz Wwe.	58
16. Jan.	225	Regina Kühn, ledig	Hauptmann Schwarz'scher Fond in Raßatt	100	15. Okt.	344	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	23
	225b	Fritz, Mich. Nold von Muggensturm	Katharina Meyer von Baden	200	28. Dez.	337	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
	229	Schneider Christian Söder Ehel.	Karolina Siegel in Raßatt	250	9. Febr.	338	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
	231	Konrad Kühn Ehel.	Scribent Erhard von da	100	1. März	339	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
	232	Anton Kalkbrenner Ehel.	Anton Späth von Muggensturm. Kaufschilling	40	10. März	339	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
	233	Konrad Kühn Ehel.	Professor Meyer von Raßatt	500	3. Aug.	341	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
	233	Josef Kölmel Ehel.	Anton Hemmerle Pflanzschaft in Raßatt	400	4. Aug.	341	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
25. Febr.	234	Sebast. Unser von Muggensturm	Pfarrer Koch	100	7. Aug.	342	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
20. März	235b	Peter Josef Kölmel Ehel.	Nicht genannt. Mitspfand	100	13. Sept.	343	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
	236	Weber Fritz, Anton Kühn Ehel.	Bernhard Mund. Gleichstellungs-geld	131	15. Okt.	344	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
30. April	238b	Josef Lorenz von Steinmauern	Theresia Herz Pflanzschaft in Raßatt	80	24. Nov.	345	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
22. Juli	243	Hans Adam Mund	Altvogt Reis von Ottersdorf	130	346	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50	
31. Juli	243	Alois Ruf Ehel.	Franz Anton Merk in Raßatt	50	7. Dez.	347	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
14. Aug.	243b	Alois Nold Ehel.	Birma Frieddorf in Mainz. Nicht terlich	1220 57	9. Dez.	347	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
21. Aug.	244	Bernhard Karle Ehel. von Steinmauern	Pfarrer Koch	200	27. Dez.	347	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
13. Sept.	248	Das Pfandgericht Detzigheim, Bogt Kölmel und Konf.	Matthias Schneider, Neumüller in Niederruß	400	6. Jan. 1813	348	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
13. Nov.	248	Friedr. Weinbrecht Ehel.	Professor Meyer in Raßatt	210	10. Jan.	349	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
4. Dez.	251	Joh. Tritsch Ehel.	Oberst v. Glogmann von da	300	20. Jan.	349	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
11. Dez.	251	Fritz, Anton Heydt Vormundschaft	Pfarrer Koch	50	26. Jan.	350	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
	252	Margar. Heydt Vormundschaft	Antonette Siegel Pflanzschaft von Raßatt	275	11. Febr.	351	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
18. Dez.	253	Bernh. Kühn Ehel.			15. Febr.	351	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
254	Josef Heid, ledig				2. März	352	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
7. Jan. 1834	255b	Nikol. Kühn Ehel.			20. März	353	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
15. Jan.	256	Nikol. Krebs, ledig			21. März	353	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
	257	Josef Kölmel Ehel.				354	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50
	258	Moriz Kölmel Ehel.				355	Anton Ziegler	Anton Kühn, ledig	50

Des Eintrags			Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags			Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.	fl.			fr.	Datum.	Seite.	fl.	fr.				
19. Mai 1813	356	Mich. Heidt	Georg Wetz, Jakob S.	25	26. Mai 1818	398	Anton Dörfle von Muggensturm	Alois Unfer von da	54				
23. Mai	357	Jakob Lutz von Muggensturm	Josef Unfer von Muggensturm	120	16. Aug.	398-399	Lehrer Morlok	Lehrer Jos. Jung in Lautenbach	115	30			
8. Sept.		Anton Bittel von da	do.	172			Anton Höftele	do.	94				
3. Okt.	358	Josef Hartmann	Bernh. Weber von Rauenthal	71	20. Sept.		Anton Heydt	do.	109				
		Anton Köhmel	do.	100			Anton Köhmel	do.	111				
		Hieronymus Kühn	Alexander Herrmann von Gaggenau	30			Bogt Höftele	Johann Adam Köhmel von Steinmauern	100				
		do.	Frz. Josef Jung, Lehrer	20			Peter Dreier	do.	88				
9. Okt.	359	Lorenz Köhmel	Jakob Nold, Ignaz S., von Steinmauern	52			Hieronymus Kühn	do.	70	15			
		do.	do.	68			Johannes Wild	do.	53	15			
21. Okt.	360	Lorenz Trisch	Nikolaus Fetting Ehef. von Steinmauern	54	24. Sept.		Anton Heydt	Anton Lutz im Esfag	160				
		do.	do.	56			Josef Hartmann	Peter Meyer von Steinmauern	50				
		Valentin Kühn	do.	55	20. Okt.	4006	Mikael Lutz	Ignaz Hartmann, ledig	80				
		Alois Hammer	do.	130	26. Okt.	401	Michael Kühn	Joseph Reiß von Steinmauern	50				
10. Jan. 1814	361	Jakob Krebs	Anton Lutz von Esfag	18	28. Nov.		Naaf Roes von Muggensturm	Anton Hornung von Muggensturm	101	21			
		Alois Kühn	Ludwig Wild Wwe.	134	21. Dez.	403-	Mehrere Güterfleiger	Peter Joseph Kühn, Kl. S., nach Bayern ausgewandert	4441	15			
16. Jan.		Augustin Karinus	Hans Adam Ged von Dietigheim	64			Alois Kühn	Valentin Köhmel, Jakob S.	82				
20. Jan.	362	August Biegler	Nich. Sped Wwe. in Raftatt	49	26. Jan. 1819	4066	Lorenz Wetz	Nikolaus Wetz von Dietigheim	75				
21. Jan.		Jakob Wetz	Polykar Nold von Steinmauern	25			Anton Ganz	Bernhard Kühn, Joseph S.	51				
		do.	do.	30	25. März	408-	Mehrere Güterfleiger	Heinrich Kalkbrenner, ausgewandert nach Bayern	3435	15			
3. April	363	Anton Weingärtner	Frz. Josef Jung, Lehrer	44			Hieronymus Schäfer von Muggensturm	Alois Knoploch von Muggensturm	230				
16. April		Franz Einloth	Anton Nold, Jakob S.	70			Ludw. Zwieselhofer von Raftatt	Joseph Reiß von Steinmauern	40				
2. Mai		Anton Biegler	Nich. Nold, Jak. S., von Steinmauern	37	20. Juni	413	Anton Höftele Wwe.	Nikolaus Kühn, Lorenz S.	102				
3. Mai	364	Anton Krebs	Jakob Nold, Ignaz Sohn, von da	91	2. Aug.		Gemeinde Dietigheim	Melchior Kühn	100				
		Lorenz Köhmel	do.	92			Joh. Wendel, Kühn	Helene Kühn, ledig	300				
14. Mai		Peter Josef Köhm	do.	30			Bernh. Weßbecher	Martin Fischer Wittve von Steinmauern	50				
5. Aug.	366	Franz Einloth	Josef Jung, Adam S., von da	30	12. Aug.	414	Michael Andreas, Lehrer von Steinmauern	Bernhard Weßbecher	70				
		do.	Valentin Kühn in der Esfag	180			Sophie Herr	Anton Schmidt, Schäfer von Iffezheim	42	7			
9. Aug.		Josef Nold	Nikolaus Veller Wittve von Steinmauern	64			do.	Katharina Schmitt von Sandweier	42	7			
9. Okt.	367	Melchior Hammer	Peter Josef Hag, Lehrer	38			Ludwig Maifsch	do.	70	15			
24. Okt.		Valentin Kühn	Valentin Köhmel, ig.	50			Franz Ganz	do.	63	15			
18. Dez.	368	Hieronymus Kühn	Nikol. Kühn, Kl. S., Wwe.	20	24. Sept.	4146	Lehrer Morlok	Joseph Kapp von Dietigheim	47				
		do.	do.	11	26. Okt.	415	Job. Wendel, Kühn	Bernhard Weber von Rauenthal	71	30			
27. Dez.		Nikolaus Köhmel	Job. Kühn, Aufseß	41			Hans Adam Melcher von Muggensturm	Juliana Raub von Muggensturm	72	30			
2. Jan. 1815	369	Lorenz Trisch	Anton König von Muggensturm	71	15. Dez.		Josef Bittel von da	Bazille Gögmann von da	60				
		Nikolaus Kühn	do.	235			Melchior Ged	do.	60				
3. Febr.	370	Franz Michael Noll von Muggensturm	Anton Hemmerle Wittve von Raftatt	38	21. Febr. 1820	4166	Barbar Koch	Joseph Vols von Dietigheim	84				
3. April	373	Johannes Heid	Frz. Anton Hag	200	12. Dez.	418	Franz Ganz	Nikolaus Velsch von Dietigheim	70				
		Hans Adam Heid von Muggensturm	do.	103	20. Febr. 1821		Jakob Kühn	Katharina Schmitt von Sandweier	600				
23. Aug.	374	Anton Köhmel	do.	91	26. April	4186	Josef Biegler	do.	33				
		do.	do.	235			Franz Nold Wwe.	do.	120				
		Anton Krebs	do.	91			Anton Nold	do.	44				
		Anton Köhmel	do.	204			Lorenz Wetz	do.	32				
26. Aug.		Anton Biegler	Peter Josef Hag	170	28. April	419	Frz. Anton Köhmel	do.	78				
		Lehrer Morlok	Josef Fetting von Steinmauern	140	26. Okt.	420	Jakob Krebs	do.	50				
		Georg Vogel	Frz. Georg Sped	70			Melchior Hammer	Franz Kaspar Köhmel Wittve, M.	62	30			
		Josef Nold, Lorenz S.	Lehrer Josef Jung	66			Hans Adam Heydt	Anna Nold	40				
		Bernh. Kalkbrenner	do.	75			Anton Köhmel	do.	97	30			
		Lorenz Kühn	do.	62			Michael Kühn	Bernhard Weßbecher	56	15			
		Hans Gg. Weingärtner	do.	87			Kaver Weingärtner	do.	18	30			
		Nich. Kühn, Adam S.	do.	104			Augustin Wetz	do.	56	15			
		Peter Josef Köhm	do.	86			Lorenz Weßbecher Wwe.	do.	63	15			
		Jakob Wetz	do.	85			Peter Glaser von Steinmauern	Binzens Fetting Ehefrau, Walpurga, geb. Gög, von Steinmauern	230				
		Nikolaus Köhmel	do.	146			Josef Mad von Muggensturm	Hilaria Kappler von Muggensturm	144				
		do.	Peter Josef Hag	170			23. März	425	Augustin Karinus	Joseph Reiß von Steinmauern	43		
18. Nov.	376	Peter Köhm, Schneider	Josef Fetting von Steinmauern	140	26. März	426	Lorenz Kühn, ig.	Alois Kühn	71				
		Valentin Kühn	Frz. Georg Sped	70			Alois Köhmel	do.	60				
		Josef Morlok	do.	66			do.	do.	55				
		do.	do.	75			427	Johannes Wild	do.	72	30		
		Alois Köhmel	do.	44			428	Josef Krebs, Schreiner	Nikolaus Kühn Wittve	50			
		do.	do.	100									
		Lorenz Wetz	Nikol. Kühn, Jak. S.	50									
		do.	do.	67									
20. Jan. 1816		Georg Mich. Heydt	Valentin Köhmel, ig.	54									
22. März	380	Jakob Wetz	Adam Jung von Steinmauern	30									
		do.	do.	70									
		Nikolaus Kühn	do.	50									
		Jakob Wetz	do.	100									
		do.	do.	110									
		do.	do.	110									
27. März	381	Georg Kühn	Martin Keller	751	22. Juni 1822	6-9	Die Güterfleiger der Bernh. Weßbecher Gantmasse	Die Gläubiger der Bernh. Weßbecher Gantmasse	566				
27. Juni		Anton Weingärtner	Peter Josef Kühn, Adam S.	80	9. Dez.	10	Ludw. Gad von Muggensturm	Anton Baumstark, Bäcker von Muggensturm	70	30			
26. Aug.		Valentin Kühn	Martin Keller	40	12. Dez.	11	Jakob Krebs	Joseph Bedert von Dietigheim	60				
29. Okt.	382	Jakob Sped	Frz. Georg Sped	350	28. Dez.		Frz. Anton Kühn Ehefrau	Joseph Kühn, Ochsenwirt Sohn	500				
24. Febr. 1817	383	Franz Josef Nold	Anton Weßbecher	55			Georg Weingärtner, Wagner	do.	37				
		Hans Adam Heydt	Nikolaus Kambeitz von Steinmauern	70			Anton Vogel	Balentin Köhmel, Jakob Sohn	67	30			
		Kaver Weingärtner	Sebast. Kieger	48			Wid. Hornung von Muggensturm	Balentin Köhmel, Jakob Sohn	67	30			
		do.	do.	99			Anton Köhmel	Joseph Fetting von Steinmauern	33				
27. März		Josef Bittel von Muggensturm	do.	45	20. Jan. 1823	13	Anton Köhmel	Martin Keller	450				
		do.	do.	45	28. Jan.	14	Alois Heydt	Martin Keller Ehefrau, Theresia Dreier	220				
		do.	Maria Anna Kappler von Muggensturm	230			Michael Kühn	do.	66	15			
		do.	do.	70			Jakob Krebs	do.	66	15			
		do.	do.	70			do.	do.	52				
29. Dez. 1816	382	Lehrer Morlok	Adam Jung von da	55	6. Febr.	16	Joseph Volsch	Anton Karinus	52				
		do.	Nikolaus Kambeitz von Steinmauern	46	8. Febr.	17-	Die Güterfleiger der Leo Nold Gantmasse	Die Gläubiger der Leo Nold Gantmasse	1155				
23. Jan. 1817	383	Job. Gg. Nold	Bernh. Weber von Rauenthal	81	25. Febr.	22	Kaver Weingärtner	Martin Keller Ehefrau	20				
		Lehrer Morlok	do.	155	29. April	23	Job. Adam Melcher von Muggensturm	Adolph Kappler	51				
		Peter Josef Kühn	Balthasar Meyer von Steinmauern	50			Augustin Kühn	Nikolaus Nold, Jak. S.	471				
		Georg Hammer	Anton Lutz von Schaffhausen im Esfag	120			Philipp Kühn	Peter Joseph Kühn Wittve, Theresia, geb. Wetz	15				
27. März	384	Jakob Sped, Schneider	do.	48			do.	do.	50				
		do.	do.	331	10. Sept.	25	Job. Gg. Sped	Andreas Köhmel von Steinmauern	44				
		do.	do.	66			Lehrer Morlok	Bernhard Weber Ehefrau von Rauenthal	90	30			
		do.	do.	44			Lorenz Köhmel	do.	46	15			
28. Juni	386	Josef Morlok, Lehrer	Regina Kühn, ledig	50			do.	do.	42	30			
30. Okt.	389	Georg Sped	Bernh. Schmitt von Dietigheim	40			do.	do.	81	30			
26. Jan. 1818		Erasmus Stemmle von Dietigheim	Simon Ged von da	30			do.	do.	58	15			
		do.	Martin Dreier von da	60			do.	do.	128	45			
		do.	do.	163			do.	do.	58	15			
		do.	do.	43			do.	do.	60				
		do.	do.	54			do.	do.	55	15			
25. Febr.	391b	Georg Heydt	Valentin Köhmel	45	1. Okt.	33	Peter Josef Kalkbrenner	Peter Joseph Kühn Wittve	58				
		do.	Katharina Schmidt in Sandweier	126	5. Nov.	34	Lorenz Kühn, alt	Michael Sped Wittve von Raftatt	128	45			
		Alois Kühn	do.	60			Lorenz Vogel	do.	60				
		Johannes Heydt	do.	71			Ludwig Maifsch	Kaver Bedert Ehefrau, Theresia Nold von Dietigheim	58	15			
28. Febr.	392b	Anton Ganz	Frz. Josef Köhmel	66			Lorenz Kühn, alt	do.	73				
		do.	do.	93			do.	do.	39				
28. März	393b	Job. Adam Schmitt	Anton Schmitt von Iffezheim	387			do.	do.	40	30			
28. April	394b	Nikolaus Kühn	Josef Reiß von Steinmauern	54	12. Nov.	38	Anton Köhmel	Moritz Schäfer von Muggensturm	70				
		Jakob Wetz	do.	38	14. Jan. 1824	41	Bogt Höftele	Binzens Köhmel von Steinmauern	90				
26. Mai	395	Peter Josef Krebs Ehefrau, Walpurga Köhlin	Josef Krebs Gantmasse	153	7. April	42	Anton Köhmel	Peter Joseph Kühn, Adam S.	22				
		Lorenz Wetz	do.	40			Lorenz Köhmel	Anton Weßbecher, Heinrich S., von Raftatt	63				
		Franz Dörfle von Muggensturm	Franz Josef Unfer von Muggensturm	54			Lorenz Höftele	do.	119				

(Schluß folgt.)